

# Ein Symbol für Nachhaltigkeit

Letzte Woche wurde auf dem Hunziker-Areal in Leutschenbach aus 400 Kilo gesammeltem Aluminium eine Glocke gegossen. Hinter der Recycling-Aktion stehen die Zürcher Künstler Stefan Baltensperger und David Siefert.

**Karin Steiner**

Seit Anfang Juni wurde im Hunziker-Areal in Leutschenbach fleissig Aluminium gesammelt. 400 Kilo kamen zusammen, die nun unter grosser Publikumsbeteiligung am Samstag von professionellen Giessern in die Form gegossen wurde. «Es war uns wichtig, etwas mit den Leuten und für die Leute zu machen», sagte Stefan Baltensperger. «Die Glocke ist ein Teil von jedem Einzelnen und gleichzeitig ein Gemeinschaftswerk.» «Ein Symbol für Nachhaltigkeit» sieht Christoph Doswald, Vorsitzender der AG Kunst im öffentlichen Raum (KiöR,) in dem ehrgeizigen und nicht einfach umzusetzenden Kunstwerk. Denn das Beschaffen eines Schmelzofens und das Giessen in den Boden sei ein schwieriges Unterfangen, wie die Künstler betonten. Am Sonntag wurde das Kunstwerk im Beisein der Öffentlichkeit in mühevoller Arbeit mit grossen Hämmern aus der Giessschale befreit. «Die Glocke» ist Teil der Ausstellung «Neuer Norden Zürich», die 40 Kunstwerke umfasst. Sie wird dem Hunziker-Areal weiter erhalten bleiben und gilt als Symbol der gemeinschaftlichen Entwicklung neuer Formen des Zusammenlebens.



Am Nachmittag ist die Glocke schon grossenteils freigelegt.

Fotos: kst.



Christoph Doswald (KiöR), Stefan Baltensperger und David Siefert (v.l.)